

Registrierungsbeseitigung

Herrn Willy Ernst R U H E, geboren in Halberstadt am 11.1.1900, Ingenieur und Gewerbe-Oberlehrer, wohnhaft in Bad Gandersheim, Ludolfsstraße 2, dessen erster nachweisbarer Vorfahre Hans Ruhe um 1680 geboren wurde, wird bescheinigt, daß sein nachstehend beschriebenes Familienwappen:

"In Gold vor schwarzgespaltenem Schilde vorne ein halber schwarzer, rotbewehrter Adler am Spalt und hinten ein goldener wilder Mann mit silbernem Bart und grünem Laubkranz um die Hüfte und auf dem Kopf. Auf dem Stechhelm mit schwarz-goldener Decke und gleichfarbigem Wulst ein ruhender schwarzer rotbewehrter Adler"

mit der väterlichen Stammesreihe in "Wappenführende Geschlechter der Bundesrepublik Deutschland" Band 16, Seite 220 zum verstärkten Rechtsschutz nach § 12 des BGB registriert und veröffentlicht wurde.

Stuttgart, den 13. Okt. 1965

Wappen - Archiv · Dochtermann



Die Eintragung
in das Wappenarchiv Dochtermann,
Stuttgart,
der "Wappenführenden Geschlechter"
der
Bundesrepublik Deutschland

unter

Nr. 8802/55

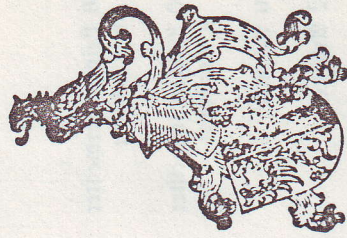
Band 16

im

Jahrgang

1959

erschieden.



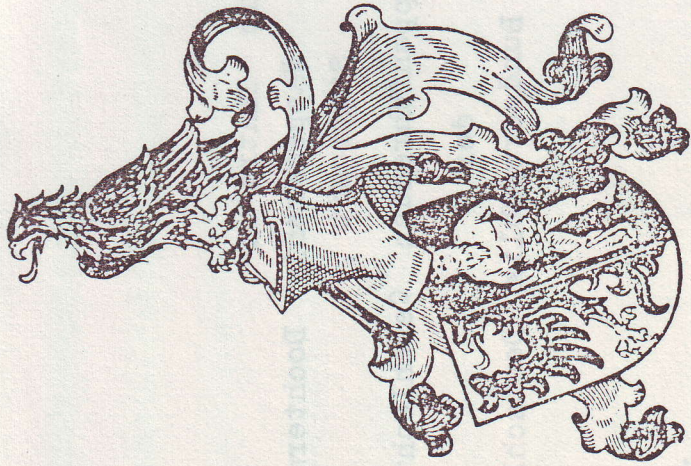
Familienwappen
Ruhe

Wappenstifter :

Willy R u h e

Stettiner Straße 16

3450 Holzminden



RUHE

Hanns	* Lechtum	vor 1680	Leinewebermeister u. Landwirt
Verens	* Lechtum	um 1700	Leinewebermeister u. Landwirt
Johann Eberhard	* Abbenrode	30. 6. 1740	Arbeiter
Heinrich Johann	* Abbenrode	15. 9. 1782	Arbeiter
Heinrich Johann	* Walfersleben	17. 8. 1816	Eisenbahn- bediensteter
Carl Friedrich	* Halberstadt	6. 2. 1843	Kaufmann u. Maurer
Alberr	* Halberstadt	2. 8. 1876	Kgl. Preuß. Vekomotivführer
Willy Ernst	* Halberstadt	11. 1. 1900	Ingenieur(Grad.) Gewerbe- Oberlehrer Studienrat a. D.

Das Geschlecht gehört nach der Drei-Chronik von Lechtum zu den wenigen Familien, die die Schrecken des 30jährigen Krieges überlebten. Jochen und Hanns Ruhe, letzterer wohl der Vater des vor- genannten Hanns (? Lechtum vor 1800), werden vererbt 1664 in den Bürgerlisten als Leinewebermeister und Landwirt erwähnt.

Der markanteste Sproß dieser Sippe ist der Kgl. Hann. Hauptmann Heint. Ehr. Ruhe, geb. 1770 zu Lechtum am Harz, von dessen Taten noch heute eine in seltener Länge und Ausführllichkeit gehaltene Dinschrift eines 3 m hohen, fest unter Denkmalschutz stehenden Grabmals im Schatten der alten Lechturmer Kirche zeugt.

Von 1788—1803 als Soldat und zuletzt als Quartiermeister im 4. Churfürstl. Hann. Kav. Regt., kämpfte Heint. Ehr. Ruhe gegen die französischen Revolutionstruppen, um nach Auflösung des hann. Militärs auf Grund der mit den Franzosen im Lauenburgischen abgeschlossenen Konvention „mit Urlaubspatz und 5 Taler Geld Reise-geld“ für die Dauer eines Jahres in die inzwischen preußisch ge-wordene Heimat entlassen zu werden. Auf ein Vittelgeluch an den König von Preußen unter der ausdrücklichen Bedingung entlassen, den ihm von seinem Bruder verschriebenen Ackerhof zu Lechtum zu übernehmen, wurde der alte Soldat Landwirt. 1813 wieder im Gat-tel, kämpfte Heint. Ehr. Ruhe am 18. 6. 1815 bei Waterloo gegen Napoleon I., um sich nach Beendigung des Feldzuges als Haupt-mann der Landwehr ganz auf seinen Hof zurückzuziehen, wo er am 3. 10. 1845 underrheitet starb. Obgleich das Lechtum nach mehr-sachem Wechsel inzwischen in fremde Hände übergegangen ist, wer-den Degen und Helm dieses alten, begehrten Soldaten noch heute auf dem Hof zu seinem Andenken aufbewahrt.

Wappen: In Gold vor Schwarz gespaltenem Schilde vorne ein halber, schwarzer, rotbewehrter Adler am Spalt und hinten ein goldener, wilder Mann mit silbernem Bart und grünem Laubkranz um die Hüfte und auf dem Kopf.

Auf dem Stechhelm mit schwarz-goldener Decke und gleichfarbigem Busst ein ruhender, schwarzer, rotbewehrter Adler.

Die Hausflagge zeigt das Wappen auf schwarz-gelbem Grund.

Wappenarchiv Dechtermann, Nr. 8802/55.